

# Briefe, die uns erreichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 35

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Der Zeuge

Von Laufanne die Gazette,  
Einen Tommy ließ sie sagen,  
Was sich — während er im Bette  
Als Gefangener — zugetragen.  
Ließ ihn Schreiben herzbeweglich,  
Schreiben aus dem blutigen Dampfe —  
Doch dabei beschrieb er kläglich,  
Wie sich seine Rechte krampfte.  
Nichts könn' er damit beginnen  
Und der Arm sei rund — zum Weinen!  
(Die Gazette zu gewinnen,  
Schrieb er das wohl mit den Weinen?)  
Secrétan, der Oberst, der sich  
Als Strategie früh bemühte —  
Sragt ihn, Freunde, nur nicht, wer sich  
Da blamiert hat — erster Güte.

Helveticus

### Briefe, die uns erreichten

(Uebersetzt von Jack Hamlin)

IX.

#### Mein Bruder!

Du schreibst, in Venares sei ein Urrh-heo-  
plahn über die Stadt geflogen. Hier gibt es  
auch solche Wundervögel, die sogar über die  
Schneeberge fliegen. Da die Schweiz ein  
kleines Land ist, dachte ich, es gäbe derartiges  
hier nicht, aber hier ist alles wie in einem

großen Lande, denn die Schweizer wollen  
alles haben was neu ist. Wie andere Völker,  
ahnen sie was im Ausland geschieht nach,  
aber meistens nur das Schlechte. Du weißt  
aber, daß das Gute schwerer nachzumachen  
ist. Es gibt hier auch Weiber, die beinahe  
so schamlos sind, wie in Genf und Loh-sann  
und ich denke, sie werden bald Ringe in der  
Nase tragen, wie unsere Familien-Mädchen.  
Sie tragen hier immer kürzere Kleider und  
werden nächstens herumlaufen, wie unsere  
wilden Weddas, die nur mit einem Laubgürtel  
bekleidet sind. In Loh-sann sagte ein Franke  
zu mir: „Wie hier in Loh-sann, dürfen bei  
uns die Weiber nicht herumlaufen.“

Gestern waren wir in einem Konzert.  
Solche Orte heißen hier Ting-hal-tang-hal  
(was die Engländer in Umbahla music-hall  
nennen). Es waren viele Natfchni\*) da und  
auch ein Hindu. Tanzmädchen, das den  
Schlangentanz mit einer Schlange um den  
Hals tanzte, aber nicht so anmutig wie unsere  
kleine Nahomi in Benares. Auch war sie  
sehr alt, wie die meisten Theaterweiber in  
Europa. Sirrah Singh sagt, im Krankenreich  
wäre eine Schauspielerin, die über siebzig  
Jahre alt sei und dazu noch ein hölzernes  
Bein habe. Die Europäer leben sehr lange

\*) Natfchni, Bajadere (2hm. d. Uebers.).

und sind außerordentlich gesund, sogar die  
Dorfbewohner. Sirrah Singh sagt, es gebe  
hier keine Hungersnot. Denke dir, welch  
glückliches Land! Keine Hungersnot, keine  
Krokodile in den Flüssen, keine Tiger und  
Kobras in den Wäldern und keine Cholera  
im Sommer!! Und doch sind die Menschen  
nicht zufrieden. Daran sind aber die Zeitungs-  
schreiber schuld, denn es gibt auch Zeitungen,  
die der Regierung gegenüber loyal sind. Es  
gibt hier zwei Parteien, die Kah-dih-kahlen  
und die Kohn-ferr-ovativen, die einander feind-  
lich gegenüberstehen. In der Spitze dieser  
zwei Parteien stehen zwei sehr kluge Männer,  
die sich aber gegenseitig Efel schelten — wie  
sonderbar!! Sirrah Singh sagt, sie täten dies  
nur öffentlich, im geheimen aber würden sie  
beide über das Volk lachen, wie die Auguren  
im alten Rom. Dies kann ich jedoch nicht  
glauben.

Sage dies unserem gnädigen Herrn, falls  
Er Lust haben sollte, in seinem Fürstentum  
Parteien zu gründen, wie Er einst in übler  
Laune drohend zu mir sagte. Sage ihm,  
Parteien seien für das Land, wie die Schling-  
pflanzen für den Teck-Baum.\*)

Nächstens mehr. Dein treuer Bruder  
Bahadur Khan.

\*) Teck-Baum, indische Eiche.

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Tonhalle-Restaurant

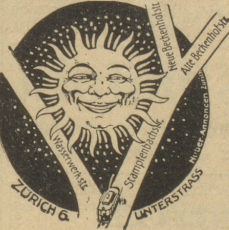
Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für 1592  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

### Wiener-Café-Restaurant

**Luxembourg**  
Früher Automat Limmatquai 22  
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs  
Täglich zwei Künstler-Konzerte  
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxem-  
burgische und Wiener Küche. 1894 Inhaber: Michel Bessort.

### Hotel-Restaurant



**SONNE**  
Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und  
Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer,  
Walliser, Burgunder und  
Seewein, Wädenswiler  
Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich  
Franz Nigg.

## HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke  
Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach  
Original Wiener-Küche

## General Dufour Dufourstr. 80

Telephon 5713  
Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal.  
ff. Hürlimann hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel.  
Gute offene u. Flaschen-Weine. Für Vereine schönes  
Gesellschaftszimmer. Billard. 1617  
Höfl. empfiehlt sich Frau K. Spribillé.

## Restaurant „MILANO“ Stampfen- bachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Wäh-  
rend der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung.  
Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abend-  
essen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frappoli.

Papier-Servietten  
mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig  
JEAN FREY  
Buchdruckerel, Zürich.

Büchertarten liefert prompt u.  
bill. Jean Frey,  
Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Wenn Sie eine gute Uhr  
haben wollen,  
1441 gehen Sie  
Niederdorfstr. 27, Zch. 1  
Paul Misse, Ecke Möhle-  
gasse, b. Radium. Silber, Her-  
ren- u. Damenuhren von  
12 Fr. an, 3 Jahre Garantie  
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur.  
von 2 Fr. an, schnell und billig.  
Gelegenheitskäufe!

## Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581  
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse  
Seenanähe

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-  
Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, leicht  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

## „THALYSIA“ Holtheinstr.-Seefeldstr. 19

(3 Min. v. Bellevue)  
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

## SCHÖCHLIGSCHMIEDE

REKIA  
Täglich zwei Konzerte  
Damen-Salon-Orchester Donauperlen  
Dir. Fr. M. Baumgartl  
Gute bürgerliche Küche.  
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.  
Telephon 5516.

## Drahtschmidli. Schönster und grösster Garten der Stadt Zürich

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.  
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Dinners  
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima  
Weine, Spezialität: Walliser, Tiroler. Prima Hürli-  
mann-Bier. Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

## Restaurant

## zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4  
(Tramhaltestelle)

ff. Hürlimann  
(hell und dunkel)  
Geräumiger und schattiger  
Garten

Guter Mittagstisch  
Für Vereine 1401  
passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli  
Alt Stations-Vorstands

## Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-  
nahme von 6 Stück franko gegen  
Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
G. Grieshammer, Herisau.  
Schweiz. Landes-Ausstellung  
Bern 1914: Silb. Medaille.

## Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier  
hell u. dunkel

Samstag  
und Sonntag  
Konzert  
Karl Rüttimann  
Coiffeur 1601

## Rote und Blaue Radler

ZÜRICH erledigen prompt und billigst  
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339  
21 Schweizerg. 21